

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 23. März 1982, 7.45 Uhr:

Der lange ersehnte Frühling läßt weiter auf sich warten, von Montag auf Dienstag beträgt der neuerliche Schneezuwachs nördlich des Alpenhauptkammes 5- 20 cm, in Osttirol bis 5 cm. Laut Wetterwarte soll es im Laufe des Tages zu einer langsamen Wetterberuhigung kommen, es bleibt jedoch kühl.

Aufgrund des Neuschneezuwachses der vergangenen Tage bleibt für exponierte Verkehrswege der Nordalpen sowie inneralpiner Seitentäler eine örtlich erhöhte Lawinengefahr bestehen.

Die Wetterlage der letzten Zeit brachte in den Tourengebieten einerseits einen ständigen Neuschneezuwachs andererseits wird eine gute Setzung und Verfestigung der Schneedecke verzögert. So sind in steilen Kammlagen praktisch aller Hangrichtungen zahlreiche Schneebretter störanfällig geblieben. In Süd- und Osttirol ist die Schneedecke weniger mächtig, aber durch Schwämm Schnee erhöht labil. Außerhalb von sicheren Waldzonen und mäßig steilem Gelände sollten Touren nur von erfahrenen und ortskundigen Schiläufern mit sorgfältiger Routenwahl unternommen werden,

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, ca 9.00 Uhr.